

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Noch Etwas zum Artikel „Ein Zinshaus“

im 5. Theile der Memoiretten, und immer, fort und fort wird sich „Noch Etwas“ finden, von Jahr zu Jahr, ja von Monath zu Monath, wie nähmlich, ähnlich den Pilzen, rasch über Nacht neue Zinshäuser herauspringen aus dem alten Erdboden, denn jedes derley Schaumackwerk biethet wieder frische Wahrzeichen der raffinirtesten Ersparungs-, Benützungsz- und Profitfinesse dar, besonders was die Räumlichkeit betrifft.

Mehr als ein solch frappantes Beyspiel und Schauspiel und Bauspiel und Nachspiel und Vorspiel ist seit dem Jahrlein erstanden, als wir überhaupt von dem saubern Organismus der modernen Miethgebäude perorirt haben, und wie gesagt, selbst nach so kurzer Zeit, läßt jedes neu ausgeheckte egoistische Pfliffigkeiten erkennen. Vornehmlich springt das allen Grundsätzen der Sicherheit, der Gesundheit und des Geschmacks, ja der einfachsten Vernunft Hohn sprechende System der Mezzanin- und Mansardezellen in die Augen. Von Gemächern nöthiger Höhe nichts mehr; aus zwey Stockwerken schiebt man 3 zusammen, wie Schubladfächer. Ist das bey einem Gasthause, so ist der Kniff doppelt profitabel, denn das Heizen wird fast ganz erspart. Auch unterirdisch werden noch Gastzimmer applicirt, die ihr kärgliches Licht durch halbe Fenster empfangen, welche dicht am Trottoir aufsitzen, und NB. wieder aus filziger leichtsinniger und den Sicherheitsansichten frech zuwider laufender Deconomie nicht einmahl